

Mit Wissenschaft und Technik zum Abitur

Hessenweite Aktionstage der Beruflichen Gymnasien

„Mit Wissenschaft und Technik auf dem Weg zum Abitur“ – unter diesem Motto veranstalten die Beruflichen Gymnasien (BG) am 29. und 30. Juni in ganz Hessen Aktionstage, in denen sie an ihren Schulen über ihr vielfältiges Bildungsangebot informieren und die Besonderheiten eines Abiturs mit einer beruflichen Schwerpunktsetzung aufzeigen.

Die Idee, hessenweit gemeinsame Aktionstage durchzuführen, wurde durch IHK, Handwerkskammern und Unternehmerverbände an die Arbeitsgemeinschaft der Beruflichen Gymnasien in Hessen herangetragen, da vielen Unternehmen vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels eine berufliche Orientierung bereits in der Oberstufe wichtig erscheint, um jungen Menschen frühzeitig eine berufliche Schwerpunktsetzung zu ermöglichen.

Allgemeines und berufliches Lernen werden im Beruflichen Gymnasium miteinander verknüpft. Das BG vermittelt innerhalb von drei Jahren in der gymnasialen Oberstufe eine solide allgemeine Grundbildung und ermöglicht gleichzeitig auf dem Weg zum Abitur eine berufliche Orientierung für Studium und Beruf. Das Ziel ist - ebenso wie bei den allgemeinbildenden Gymnasien - die allgemeine Hochschulreife, die hessenweit als einheitliche Landesprüfung durchgeführt wird.

Der wesentliche Unterschied des Beruflichen Gymnasiums zur gymnasialen Oberstufe der allgemeinbildenden Gymnasien besteht darin, dass das zweite Leistungsfach in Form einer beruflichen Schwerpunktbildung (Wirtschaft, Elektrotechnik, Datenverarbeitungstechnik, Gesundheit, Ernährung, Mechatronik, Umwelt etc.) angeboten wird.

Schon auf dem Weg zum Abitur erhalten die Schüler eine auf das spätere Studium bezogene Ausbildung, die eine hervorragende Grundlage für die Ingenieurwissenschaften, die Wirtschaftswissenschaften, die Naturwissenschaften, die Medizin, die Umwelttechnik oder die Ökotoxikologie (Ernährung) sein kann. Dabei besteht ein intensiver Praxisbezug durch enge Kontakte und Kooperationen zu Hochschulen (Technische Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien) und Unternehmen.

Das erste Leistungsfach kann, je nach vorhandenem Angebot, Deutsch, Mathematik, Englisch, Physik, Chemie oder Biologie sein. Das zweite Leistungsfach ist durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung festgelegt. Der Unterricht in den Fächern dieser beruflichen Fachrichtungen umfasst im Durchschnitt ca. 9 Wochenstunden und ist gekennzeichnet durch eine intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis. Daneben werden die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch / Spanisch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Religion oder Philosophie / Ethik und Sport unterrichtet und die schulische Ausbildung mit der landesweiten Abiturprüfung abgeschlossen. Wenn in der Mittelstufe eine zweite Fremdsprache erlernt wurde, entfällt eine verpflichtende Teilnahme in der Oberstufe.

In Hessen gibt es inzwischen 49 öffentliche Berufliche Gymnasien mit ca. 15700 Schülern. Dies entspricht inzwischen bereits 18 % aller Oberstufenschüler – Tendenz steigend.